

Thierhaupten stammenden Sacramentar in Stockholm (S. 260) habe ich im Anz. d. D. Vorzeit XXII, 7 Nachricht gegeben. Diese Bemerkungen mögen beweisen, mit welcher Aufmerksamkeit ich den reichen, doch grösstentheils nicht in den Kreis der MG. fallenden Inhalt auch dieser neuen Gabe Delisle's durchgenommen habe; von besonderem Interesse ist noch der Nachweis S. 277, dass der berühmte Vergilius Laurent. einst der Bibliothek des Klosters Bobio angehört hat. W. W.

Die N. A. XII, S. 233 erwähnte Entdeckung Giov. B. de Rossi's über die Herkunft des Cod. Amiatinus aus England ist bestätigt von Prof. Hort in Cambridge durch den Nachweis der Widmungsverse in dem V. Ceolfridi; nur lautet der 3. Vers: 'Ceolfridus Anglorum extremis de finibus exul.' (Academy, Feb. und März 1887).

Von O. Posse ist im Verlag von Veit u. Co erschienen: 'Die Lehre von den Privaturkunden', mit 40 Tafeln, nach den photograph. Aufnahmen des Vf. im Lichtdruck ausgeführt. 242 S. 4.

Von W. Schum ist in einem sehr starken Bande ein 'Beschreibendes Verzeichnis der Amplonianischen Handschriftensammlung zu Erfurt' erschienen (Berlin, Weidmann). Wir werden darauf zurückzukommen haben.

Von dem Katalog der Handschriften der Kgl. Bibliothek zu Bamberg, von Dr. Fr. Leitschuh ist der zweite Band erschienen.

Köhler: Die Handschriften und Inkunabeldrucke der Rastatter Gymnasialbibliothek. Progr. 1886.

Von den Katalogen der Hss. franz. Bibliotheken ist der erste Band von Rouen von Omont ausgegeben.

Analecta Bollandiana t. V, fasc. 3, bringen eine 'Vita Romani apud castrum Blaviae quiescentis' aus einer Brüssler Hs. saec. X, eine zweite Passio Mononis (von Nassogne), die im 11. Jahrhundert wohl im Kloster St. Hubert in den Ardennen geschrieben ist, endlich zum ersten Mal vollständig die Vita et Miracula S. Gisleni von Rainer von St. Ghislain. Der historisch brauchbare Theil dieser Mirakel ist MG. SS. XV, 2 gedruckt. Als Appendix ist wieder die weitere Fortsetzung des Catal. codd. hagiogr. bibl. Bruxell. mit Abdruck einiger Stücke aus einzelnen Hss. (z. B. Passio Maxelendis, Vita Amati) beigegeben. O. H.-E.